

175/174 1652 Januar 24., Zug

Schreiben von Beat II. Zurlauben an Konrad IV. Zurlauben betreffend Schulausbildung und mit Neujahrswünschen

- B** B. Zurlauben¹ antwortet seinem Sohn Konrad², dass dieser, falls er König ist, Gold verdient, am vergangenen Fest der Könige aber in den Brottopf gegriffen hat.³ Er wird allerdings lernen, dass für die Menschen⁴ Gold die Liebe Gottes bedeutet, und deshalb aus ganzem Herzen und mit allen Kräften Gott lieben. Daraus wird ihm Myrrhe und Gold zufließen.
- Zurlauben hat gehört, dass Konrad einen sehr guten Beschützer hat. Er soll mehr Sorgfalt beim Lernen der Musik zeigen, manchmal mehr schreiben, sich kämmen, Eifer auf das Studieren legen und den Vorschriften folgen, so dass er nicht nur gelehrt, sondern ein Doktor wird. So wird er den Eltern zur Freude gereichen. Abschliessend wünscht Zurlauben seinem Sohn – mit Gottes Hilfe – ein glückliches Jahr und lässt dem Präfekten sowie dem Praeceptor Grösse ausrichten.⁵

¹ Beat II. Zurlauben.

² Konrad IV. Zurlauben.

³ Anspielung auf das Fest der heiligen Drei Könige, das Konrad IV. Zurlauben in Zurlaubiana AH 175/173 erwähnt.

⁴ Im Original «nobis».

⁵ Der untere Teil des Blattes ist teilweise abgerissen, so dass eine deutsche Passage von der Hand von Beat II. Zurlauben unlesbar ist. Das vorliegende Konzept ist eine Antwort auf AH 175/173.

AH 175, Bl. 459^r.
Konzept, in lateinischer Sprache.
